



Ministerium für  
Schule und Weiterbildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



# **„Der Deutsche Qualifikationsrahmen – Ergebnisse und Perspektiven für die Berufsbildung“**

**22. BAG-Fachtagung in Aachen am 23. März 2012 in Aachen**

Lothar Herstix, MSW, Ref. 312  
KMK - AG Europäischer Qualifikationsrahmen



## Grundlagen des EQR

- **14. Dezember 2004:**  
**32 europäische Staaten beschließen das Maastricht-Kommuniqué.**
- **8. Juli 2005:**  
**EU leitet Konsultationsprozess ein.**
- **23. April 2008:**  
**Empfehlung des europäischen Parlaments und des Rates zur Einrichtung des EQR**



## Ziele des EQR:

- Schaffung eines gemeinsamen Referenzrahmens zwischen den verschiedenen Qualifikationssystemen  
– allgemeine, berufliche Bildung und Hochschulbildung
- Förderung der Transparenz und Vergleichbarkeit der Qualifikationsbescheinigungen in Europa
- Schaffung eines gemeinsamen europäischen Referenzpunktes in Bezug auf außereuropäische Systeme
- Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit, Mobilität und sozialen Integration von Arbeitskräften und Lernenden
- Brückenbildung zwischen formalem, nicht formalem und informellem Lernen

## Jedoch:

**Die nationalen Qualifikationssysteme werden durch diese Empfehlung weder ersetzt noch definiert.**



## Deskriptoren zur Beschreibung der Niveaus des EQR

	<b>Kenntnisse</b>	<b>Fertigkeiten</b>	<b>Kompetenzen</b>
<b>Niveau 1</b>	grundlegendes Allgemeinwissen	grundlegende Fertigkeiten, die zur Ausführung einfacher Aufgaben erforderlich sind	Arbeiten oder Lernen unter direkter Anleitung in einem vorstrukturierten Kontext
<b>Niveau 4</b>	breites Spektrum an Theorie- und Faktenwissen in einem Arbeits- oder Lernbereich	eine Reihe kognitiver und praktischer Fertigkeiten, die erforderlich sind, um Lösungen für spezielle Probleme in einem Arbeits- oder Lernbereich zu finden	selbstständiges Tätigwerden innerhalb der Handlungsparameter von Arbeits- oder Lernkontexten, die in der Regel bekannt sind, sich jedoch ändern können  Beaufsichtigung der Routinearbeit anderer Personen, wobei eine gewisse Verantwortung für die Bewertung und Verbesserung der Arbeits- oder Lernaktivitäten übernommen wird



# Vom EQR zum DQR ...



# DQR-Prozessbeteiligte

## Bund-Länder-Koordinierungsgruppe

## Arbeitskreis DQR

**BMBF**

**Gemeinsamer Vorsitz:**  
Bundesministerium für Bildung und Forschung

**Gemeinsamer Vorsitz:**  
Kultusministerkonferenz

**Kultusministerkonferenz (AK-EQR)**

Akkreditierungsrat  
Bundesagentur für Arbeit  
Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege  
Bundesinstitut für Berufsbildung  
Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände  
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie  
Deutscher Beamtenbund / Bundesverband der Lehrer und Lehrerinnen an beruflichen Schulen  
Deutscher Gewerkschaftsbund – GEW, IG Metall  
Deutscher Industrie- und Handelskammertag e.V.

Freier Zusammenschluss von StudentInnenschaften  
Hochschulrektorenkonferenz  
Konzertierte Aktion Weiterbildung – Bundesverband Deutscher Privatschulen  
Kuratorium der Deutschen Wirtschaft für Berufsbildung  
Rat der Weiterbildung / Deutscher Volkshochschulverband  
Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland  
Wissenschaftsrat  
Zentralverband des Deutschen Handwerks und Experten



## Grundlegende Ziele des DQR:

- Angemessene Zuordnung von in Deutschland erworbenen Qualifikationen in der EU
- Berücksichtigung der nationalen Besonderheiten des deutschen Bildungssystems
- Verbesserung der Chancen für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger auf dem europäischen Arbeitsmarkt
- Beitrag zur Förderung der Mobilität von Lernenden und Beschäftigten zwischen Deutschland und anderen europäischen Ländern



## Bisherige Ergebnisse:

- **Erarbeitung und konsensuale Verabschiedung eines Deutschen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen, bestehend aus:**
  - **Einführungstext**
  - **DQR-Matrix**
  - **Glossar**



## Die DQR-Matrix:

**Niveau 4:** Über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung fachlicher Aufgabenstellungen in einem umfassenden, sich verändernden Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen.

Fachkompetenz		Personale Kompetenz	
Wissen	Fertigkeiten	Sozialkompetenz	Selbständigkeit
Über vertieftes allgemeines Wissen oder über fachtheoretisches Wissen in einem Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen.	Über ein breites Spektrum kognitiver und praktischer Fertigkeiten verfügen, die selbständige Aufgabenbearbeitung und Problemlösung sowie die Beurteilung von Arbeitsergebnissen und -prozessen unter Einbeziehung von Handlungsalternativen und Wechselwirkungen mit benachbarten Bereichen ermöglichen. Transferleistungen erbringen.	Die Arbeit in einer Gruppe und deren Lern- oder Arbeitsumgebung mitgestalten und kontinuierlich Unterstützung anbieten. Abläufe und Ergebnisse begründen. Über Sachverhalte umfassend kommunizieren.	Sich Lern- und Arbeitsziele setzen, sie reflektieren, realisieren und verantworten.



## Die Spezifika der DQR-Matrix:

- **Zusammenfassende Beschreibung des Niveaus oberhalb der einzelnen Kompetenzsäulen**
- **Betonung der (berufsbezogenen) Handlungsorientierung (Lern- und Arbeitsbereiche)**
- **Umfassender Kompetenzbegriff – statt Schlussfolgerung aus Wissen und Fertigkeiten**
- **Gleichwertigkeit von fachlicher und personaler Kompetenz**



## Weitere Arbeitsergebnisse

- **Exemplarische Zuordnung bestehender Abschlüsse zu den Niveaustufen des DQR durch Experten (Gesundheit, Handel, IT, Metall/Elektro)**
- **Überprüfung der Handhabbarkeit der DQR-Matrix**
- **Rechtsgutachten Prof. Herdegen und Stellungnahme der Schulrechtsreferenten der Länder**
- **Studien zur Einbeziehung der Ergebnisse informellen Lernens (Professor Dehnbostel / BIBB, Katrin Gutschow u.a.)**
- **Workshops mit Vertretern anderer EU-Mitgliedsstaaten zu Zuordnungsfragen**



## **Aktuelle Arbeitsprozesse**

- **Konsensuale Zuordnung von Qualifikationen zu den Stufen des DQR**
- **Strategieentwicklung non-formales/informelles Lernen**
- **Beratung Rechtsstatus, Koordinierungsstelle, Zuordnungsverfahren, Qualitätssicherung**
- **Erstellung des DQR-Handbuchs**
- **Vorbereitung: Verweis auf die Niveaustufen des EQR in allen neuen Qualifikationsnachweisen**



## **Zuordnungsergebnisse im Spitzengespräch:**

**Für die berufliche Erstausbildung wird eine Zuordnung zunächst auf Niveau 3 (2-jährige Ausbildungen) und auf Niveau 4 (3- und 3 ½ jährige Ausbildungen) vorgenommen.**

**Von einer Zuordnung allgemeinbildender Schulabschlüsse zum DQR wird vorerst abgesehen. Da die gegenseitige Anerkennung von Schulabschlüssen im europäischen und internationalen Rahmen durch völkerrechtliche Staatsverträge geregelt ist, entstehen damit für Schülerinnen und Schüler keinerlei Benachteiligungen.**



## **Zuordnungsergebnisse im Spitzengespräch:**

**Nach einem Zeitraum von fünf Jahren werden auf der Grundlage kompetenzorientierter Ausbildungsordnungen der beruflichen Erstausbildung und kompetenzorientierter Bildungsstandards für die allgemeinbildenden Schulabschlüsse unter Maßgabe der Gleichwertigkeit von allgemeiner und beruflicher Bildung alle Zuordnungen erneut beraten und gemeinsam entschieden. Dabei soll die weitere Entwicklung auf der europäischen Ebene mit berücksichtigt und auch eine Höherstufung geprüft werden.**

## Bisherige konsensuale Zuordnung im AK-DQR

Niveau	Qualifikationen
1	Berufsausbildungsvorbereitung - Maßnahmen der Arbeitsagentur (BvB) - Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)
2	Berufsausbildungsvorbereitung - Maßnahmen der Arbeitsagentur (BvB) - Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) - Einstiegsqualifizierung (EQ) Berufsfachschule (Berufliche Grundbildung)
3	Duale Berufsausbildung (2-jährig) Berufsfachschule (Mittlerer Schulabschluss)
4	Duale Berufsausbildung (3- und 3 ½-jährig) Berufsfachschule (vollqualifizierende Berufsausbildung )
5	Erste berufliche Fortbildungsebene, z.B. IT-Spezialist
6	Bachelor Fachschule Fachwirt Meister
7	Master
8	Promotion



**Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Weitere Informationen:**

**[www.deutscherqualifikationsrahmen.de](http://www.deutscherqualifikationsrahmen.de)**

